

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

329 (18.7.1916) Abendausgabe

Zug um Zug.

... Karlsruhe, 18. Juli. Niemand darf das neueste Vorgehen Italiens unmethodisch nennen. Man höre. Zuerst hat, nach dem „Corriere della Sera“, die Entente ihren italienischen Bundesgenossen davon überzeugt, daß die Hartnäckigkeit und fortgesetzte Eroberungslust Deutschlands einen Frieden vor dem endgültigen Sieg der Alliierten unmöglich mache: darum sei „die Fortdauer enger wirtschaftlicher und finanzieller Einigkeit nötig“.

Wie man sieht, sind die Gefühle gerechter italienischer Entrüstung Zug um Zug, und durchaus nach der Ordnung entstanden. Zunächst mußte das Geld im Kasten klingen. Erst nach der „Besiegelung“ aller notwendigen Sicherheiten durch den englisch-italienischen Finanzvertrag waltete der Zorn gegen Deutschland auf, und Italien fand, daß es sich schon zu lange geduldet habe mißhandelt zu lassen.

Es entsteht, darin müssen wir der „Dea Nazionale“ schon Recht geben, das gleiche Verhältnis, wie das Italiens zu Oesterreich im Mai 1915. Schon damals hat es Italien verstanden, genau das zu empfinden, was zu empfinden vorteilhaft schien. Noch mehr als der durchschnittliche Einzelne haben Wähler die Gabe des wandelbaren Gedächtnisses: sie sehen die Vergangenheit in den Farben ihrer jeweiligen Leidenschaft. Die Kriegserklärung Italiens gegen Oesterreich verzichtete noch auf jede pathetische Anlage, sogar auf den Vorwand, kaum aber war der Krieg im Gange, da hatte sich das italienische Volk schon überzeugt, daß es längst von einem heimtückischen Feinde bedroht, in seiner Arglosigkeit getäuscht, und, nehmet alles in allem, ruhmlos überfallen war.

Lehentlich scheint sich das Erinnerungsbild auch jetzt zu verschieben. War die deutsch-italienische Vergangenheit seit dem Beginn des Krieges grau gestrichelt, so färbt sie sich plötzlich schwarz. Immer, so heißt es nun: immer schon, lange vor 1914, lag deutsche Habgier und Herrschsucht wie ein Vampyr über dem unglücklichen italienischen Volk. Die Herausforderungen steigerten sich: bis zur unerhörten Verhöhnung des Völkerrichts. Man darf sogar sagen, daß neben den deutschen Untaten das Verbrechen Oesterreich-Ungarns an seinem früheren Bundesgenossen beinahe verzeihlich scheint. Denn Oesterreich ist (man höre!) ein Zufallsgegner; mit dem sich leben läßt, sobald er seinen Raub hat herausgeschoben. Deutschland aber ist der ewige Feind der Menschheit. Wir haben uns das gleich gedacht.

Nach der rückblickenden Erbitterung Italiens zu urteilen, muß der Betrag, mit dem England die Einigkeit besiegelt hat, ziemlich hoch sein. Nicht nur hat nach solcher neuen Darstellung das deutsche Reich seine Verträge gebrochen und das friedliche Italien wie einen feindlichen Staat behandelt; es flügte dem Königreich noch die „unerhörte Beleidigung“ zu, „Italiens des Bestandes seiner im Auslande weilenden Söhne zu berauben.“ Ein teuflisches Vorgehen, wenn man bedenkt, daß Italien doch nur nach Wien, viel später erst nach Berlin marschieren wollte, daß es die deutschen Schiffe gar nicht für sich, sondern für England beschlagnahmt hat und daß es die Gelder, die Deutschland ihm weiterzahlte, für den Vernichtungskrieg gegen Deutschlands Bundesgenossen doch notwendig brauchte!

Die Ärgre der deutschen Gemeinboten verrät aber „Tribuna“. Deutschland hat nämlich, haarsträubend zu sagen, heimlich keine Kapitalien zurückgezogen, so daß die armen, ehrlichen Italiener womöglich um den besten Ertrag der nun vorzunehmenden Beschlagnahmen betrogen werden. Solcher Verworfenheit ist in der Tat nur der Feind der Menschheit fähig.

Aber Italien wird die Schmach zu rächen wissen. Die Ründigung des Handelsvertrages, hören wir, wird „die italienische Volkswirtschaft von drückenden Ketten befreien und Italien unschätzbare Vorteile bringen. Man hat auch schon den fachverständigen Berater gefunden. Gerade zur rechten Zeit ist, wie berichtet wird, der Fürst von Monaco an der Front eingetroffen. Er hat Erfahrung darin, wie man aus deutschem Kapital „unschätzbare Vorteile“ zieht.

Kein Wechsel der italienischen Kriegspolitik.

WTB. Bern, 18. Juli. (Nicht amtlich.) Solveto, der römische Mitarbeiter der „Stampa“, führt aus: „Ich bin in der Lage, in formellster Weise die Versicherung abzugeben, daß die großen Linien der Kriegspolitik Italiens keinem Wechsel unterworfen sein sollen. Italien wird auf die deutsche Herausforderung antworten. Soviel aber vom Willen des Ministerpräsidenten Boselli abhängt, werden keine Theatercoups eintreten, die ein Vorpiel zu großen Ereignissen bilden könnten.“

Devione, der römische Korrespondent der „Gazzetta del Popolo“, schreibt: „Sollte die deutsche Politik gegen uns eine Kriegshandlung auf militärischem Gebiete unternehmen, dann würde Italien ohne Zögern und ohne Gewissensbisse zur Kriegserklärung als ultima ratio übergehen können und müssen. Vorher wäre eine Kriegserklärung nicht angebracht, auch deswegen nicht, weil damit eine Richtlinie entwertet würde, die seither mit Nutzen und unter beinahe allgemeiner Zustimmung gefolgt worden ist und dahingehet, Deutschland, gegen das wir keine besonderen Forderungen territorialer oder politischer Natur geltend zu machen haben, die Initiative für Neuerungen in den Beziehungen zu Italien zu überlassen.“

Zu den Unruhen in Irland.

Die Zuspitzung in Irland.

WTB. Rotterdam, 18. Juli. (Nicht amtlich.) Dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ zufolge, wird der „Daily News“ von ihrem Parlamentskorrespondenten Nicolson gemeldet: Die nationalistische Partei in Irland sei über die Mitteilung des Ministerpräsidenten Asquith, daß für die Einführung von Home Rule noch kein Datum angesetzt sei, empört. Die Lage in Irland werde immer ernster. Die Einberufung einer allirischen Versammlung nach Dublin durch Elemente, die den irischen Führern feindlich gegenüberstehen, beweise, daß jeder Aufschub schädlich sei. Das Kabinett werde am Mittwoch über die irische Frage beraten. Den Gerüchten über eine im August zu erwartende Vertagung des Parlaments und eine neue Hinausschiebung der Erledigung von Home Rule bis Oktober sei keinen Glauben beizumessen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zu Hauptleuten: die Oberleutnants Werner d. Ref. d. Feldart.-Regts. Nr. 30 (Mannheim), jetzt Battr.-Führer im Ref.-Feldart.-R. Nr. 55, Kalkenbach d. Landw.-Inf. 1. Aufgeb. (Freiburg), jetzt im Ref.-Inf.-R. Nr. 250; zum Oberleutnant: Lt. d. Ref. Bally des Drag.-Regts. Nr. 14 (Pörsch), jetzt im Regt.; zum Leutnant der

Reserve: Bizefeldm. Weingartner (Mosbach) in der M.-B.-Komp. 38, d. Pion.-Bats. Nr. 11; zu Leutnants der Reserve: die Bizewachmeister: Sinner (Ludwig (Karlsruhe), Engelberth (Frank) (Heidelberg) im Landw.-Feldart.-R. Nr. 12, Humpert (Karlsruhe) bei d. Mag.-Bühnp.-Kol. 13/XIV, d. Train-Abt. Nr. 14, Bizefeldm. Henninger (Karlsruhe) im Ref.-Inf.-R. Nr. 240. — Heße (Karl), Mil.-Int.-Sekr. von d. Stellv. Int. d. XV. A.-R., zur Stellv. Int. d. XIV. A.-R. versetzt.

Badische Chronik.

× Weingarten, 17. Juli. Der 11jährige Sohn des Gastwirts Stefan zum „Deutschen Haus“ trat beim Verfußgehen in einen rostigen Nagel. Hingutretene Blutergussung machte dem blühenden Leben des Knaben ein rasches Ende.

× Schwellingen, 18. Juli. Zwischen Hohenheim und Schwellingen wurde gestern nachmittags ein bis jetzt noch unbekannter Mann von einem Lazardzug überfahren und getötet. Ob Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, steht noch nicht fest. — Nach einer späteren Meldung handelt es sich um einen Soldaten namens Eichhorn aus Kirchheim b. Heidelberg.

× Heidelberg, 18. Juli. Der Eisenbahntechniker der Rameurer Mittelbahn, Julius Aug, der seit 4 Jahren in Duala (Kamerun) tätig war, seit 2 Jahren aber kein Lebenszeichen von sich gab, ist, wie er seinen Angehörigen mitteilt, in Spanien interniert.

× Müdenloch, 17. Juli. Witten im Weltkrieg hat ein schönes Friedenswerk letzte Woche hier seinen Abschluß gefunden. Die hiesige katholische Filialkirche hatte durch die beiden letzten Erdbeben schwer gelitten, wahlweise infolge der erhöhten Lage. In diesem Frühjahr wurden die Schäden gründlich ausgebessert und der Kirche äußerlich ein neues Gewand gegeben. Die innere Herstellung und Ausmalung übernahm Herr Maler Gajen-Heidelberg.

× Weinheim, 17. Juli. Ein 16jähriger junger Mann, namens Emig, amüsierte sich in Bushlingen gestern Sonntag damit, mit einem Flobergewehr auf Vögel zu schießen. Hierbei sprang die Sicherung heraus, wobei ein Eisenstück dem jungen Mann dicht am Auge in die Stirn drang. Nach ärztlichem Gutachten besteht keine Lebensgefahr. Glücklicherweise ist das Auge unversehrt geblieben. Von zufällig im Ort weilenden Weinheimern Pfadfindern wurde dem Verletzten ein Notverband angelegt.

× Tritberg, 18. Juli. Zum Besten der Kriegsfürsorge fand hier gestern eine wohlgelungene Wohltätigkeitsveranstaltung statt, bei welcher die Damen: Frau Hauptmann Eitmann (Gesang) und Fräulein Leonie Schandelmeyer (Klavier), in hervorragender Weise mitwirkten.

× Konstanz, 17. Juli. Aus der von der Großherzogin Luise anlässlich des goldenen Ehejubiläums errichteten Stiftung „Witwenrost“ zur Unterstützung armer Witwen soll das Zinsertragnis für das Jahr 1915/16 an bedürftige Witwen, die eine öffentliche Unterstützung nicht erhalten, aus dem Bezirk des Groß. Landeskommisars Konstanz vergeben werden.

Eine badische Gemeinde in Venezuela.

× Karlsruhe, 18. Juli. Anfang der 1840er Jahre ist an den südlichen Abhängen der Küstenvorländer zwischen der Stadt La Victoria und dem Hafenplatz Mana eine badische Gemeinde gegründet worden. — Lovar benannt, nach dem Marne, welcher den Landstrich für die Anlage einer deutschen Kolonie zur Verfügung gestellt hatte. durch einen italienischen Geographen und den für diesen arbeitenden Kupferstecher A. Benitz aus Endingen (Amt Emmendingen) gelang es die Befehlshaber mit Badenern aus der Freiburger Gegend herbeizuführen: sie stammten zumeist aus den Orten Herbolzheim, Wühl und Endingen und waren Kleinbauern und Handwerker. Rasch aufblühend ist die deutsche Gemeinde später durch die staatlichen Umwälzungen, Erdbeben und Seuchen wieder zurückgegangen. Sie hat sich aber — auch durch das Verbot von Mißgehen — in den 7 Jahrzehnten seitdem gut deutsch gehalten und rein alemannisch in der Mundart ihrer Bewohner, und ihre deutsche Gesinnung insbesondere auch während des gegenwärtigen Krieges, nach Bericht der kaiserlichen Gesandtschaft in Caracas durch reiche Spenden für das Rote Kreuz betätigt.

Der Gebrauch der deutschen Schriftsprache hat sich leider allmählich verloren, da die Gemeinde seit langem nur die Regierungssprache in spanischer Sprache hatte und kein deutscher Lehrer fand, der mit der Kenntnis dieser Sprache die der alemannischen Mundart verbunden hätte. Der Weltkrieg hat auch hier in erfreulicher Weise Wandel geschaffen, zunächst durch einen von der englischen Insel Trinidad ausgewiesenen Pfarrer Busert aus der Rheinprovinz und durch den aus dem Oberelsaß stammenden Lehrer Egon Gallen, der seit Herbst 1911 an der deutschen Schule in Caracas angestellt, wegen eines Leidens ganz nach Lovar übersiedelt ist zur Übernahme des Schulunterrichts dort.

Die Mittel für den Schulneubau sind zum größten Teil durch Beiträge der Ortseinwohner und eine Reichsbeihilfe (1915) aufgebracht. Für die innere Einrichtung und Lehrerbefoldung hat das Ausw. Amt für 1916 weitere 3000 Mark bewilligt und der Landesverband Baden des Vereins für das Deutschtum im Ausland wird trotz der durch den Krieg gesteigerten Finanznotlage seiner Mittel den Betrag von 1000 Mark zuschließen können, mit Hilfe seiner Ortsgruppen in Karlsruhe, Emmendingen, Bahz und Freiburg, sowie des Caritasverbandes dort. Ein entsprechender Betrag ist auch vom bad. Unterrichtsministerium in Aussicht, neben einer Bücher- und Karten-spendung und auch Leistungen einzelner sind schon zu verzeichnen. Weitere freundliche Spenden zur Aufrüstung unserer badischen Sammlung, — auch die kleinsten — werden mit Dank von dem Obmann des Landesverbandes Geh. Oberregierungsrat Dr. Croos in Karlsruhe entgegengenommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 18. Juli.

— Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielten: Bizefeldwebel, Justizsekretär Karl Santo von Karlsruhe, Ersatz-Reservist Herm. Baumann, Inf.-Regt. 116, 9. Komp., Gefreiter Wilhelm Funt von Eggenstein, Leutn. d. Ref. Ludwig Banißbach vom Telegraphenbat. 4, Karlsruhe.

× Palast-Theater, Herrenstr. 11. Mittwoch, Donnerstag und Freitag sieht man im Palast-Theater ein reizendes zartiges Lustspiel unter dem Titel „Der Rotokanalier“; Fräulein Almroth und die Herren Alfred und Nils Lundberg, Nikolai Johannsen und Jon Elmann sind die Träger der Hauptrollen. „Was die Schwabe sang“, die Tagodie einer Jugendliebe in 4 Akten von nordischen Künstlern mit der ihnen eigenen Dramatik packend dargestellt. — Bei Freunden des herrlichen Harzgebirges wird die „Schlittenfahrt auf der Hagenstraße von Schierke nach Bernigerode“ (eine Naturaufnahme) viel Ansehen finden. — Die „Meister-Woche“ ist diesmal wieder sehr interessant und bringt u. a. „Die Beisetzungsfeierlichkeit des General von Metke in Berlin“.

× Unfall: Beim Ausladen von Kohlen aus einem Schiff im Rheinhafen wurde gestern vormittags ein 16 Jahre alter Tagelöhner aus Lauterburg von dem Greifer des Kranens an die Schiffswand gedrückt und innerlich so schwer verletzt, daß er in das städt. Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

× Verhaftet wurden ein Fabrikarbeiter aus Schwellingen, der vom Amtsgericht Rottweil wegen Diebstahls verurteilt wird, sowie eine vom Amtsgericht Heilbronn und vom Anwalt Redarjulum wegen Betrugs geführte Dienstmagd aus Hannover.

Nahrungsmittelversorgung und Kriegswirtschaftliches.

Karlsruhe, den 18. Juli.

— Der Präsident des Kriegsernährungsamts Erz. von Batocki trifft morgen Mittwoch zu einer amtlichen Konferenz mit den maßgebenden Stellen hier ein und wird bei dieser Gelegenheit mit weiteren für die Ernährungsfrage in Karlsruhe und Baden in Betracht kommenden Persönlichkeiten in Fühlung treten.

Na. Lebensmittelbeschaffung durch die Stadt Karlsruhe vom 2 bis einschließlich 16. Juli 1916. Abgegeben von der Mehl- und Brotverforgung hat die Stadtverwaltung zur Verteilung abgesetzt: Roggen 75 680 Kg, die an 10 verschiedenen Stellen verkauft wurden. Ferner wurde durch Vermittlung der hiesigen Ladengeschäfte und Bäckereien 20 000 Kg. Graupen, 6 000 Kg. Gerst und 20 000 Kg. Zucker abgesetzt. Außerdem lieferte die Stadt auf die Wochenmärkte 37 449 Kg. Obst und Beeren (vorzugsweise Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Erdbeeren und Kirichen) sowie 15 000 Kg. Gemüse (Erbisen Gurken, Gelberüben, Kraut usw.) und Salat, die sie teils selbst, teils durch die Obsthändler abgesetzt hat. Weiter wurden 15 602 Ltr. Milch (6560 Ltr. vom Ausland, 900 Ltr. vom Inland, 8 142 Ltr. Selbstproduktion) von der Stadt geliefert. An Fleisch wurden 42 972 Kg. durch die Metzger an das Publikum abgegeben. Von der Badischen Butterverteilungsstelle wurden der Stadt 6 145 Kg. Butter überwiesen (1 895 Kg. Inlands- und 4 250 Kg. Auslandsbutter) und durch etwa 200 Verkaufsstellen der hiesigen Einwohnerschaft zugeführt. Durch etwa 120 Ladengeschäfte wurden 64 750 Eier verkauft.

— Baden-Baden, 18. Juli. Der hiesige Gartenbauverein hatte eine Versammlung einberufen. Dieselbe beschäftigte sich mit der Frage der Höchstpreise für Obst und Gemüse. Es wurde darauf hingewiesen, daß die bisherigen Höchstpreise, hauptsächlich für frühes Obst, die Baden-Badener Verhältnisse nicht hinreichend berücksichtigen. So bedauerlich aber auch eine Erhöhung des Preises im Kleinhandel erschiene, so müßte sie doch in Kauf genommen werden, wenn die Ware, die schon in erheblichem Maße vom Baden-Badener Markt zurückgezogen ward, für Baden-Baden nicht vollständig verschwinden soll; es wurde einstimmig Beschluß gefaßt, bei der Großherz. Regierung nachzusuchen um Aufstufung der Höchstpreise, und zwar für Qualitätsware, um dem Produzenten, dem Verbraucher, sowie auch dem Kleinhandel gerecht zu werden.

Die kommende Ernte und die Lebensmittelfrage.

— Berlin, 17. Juli. Aus dem Kriegsernährungsamt wird geschrieben:

Die zahlreichen Zeitungsnotizen über die zu erwartende, gute Ernte lassen in der Bevölkerung vielfach übertriebene Hoffnungen und Erwartungen, andererseits aber auch gewisse Befürchtungen entstehen. Zunächst sei festgestellt: Wir haben eine Ernte zu erwarten, die im Vergleich zur letzten wirklich als gut bezeichnet werden kann, aber wie gesagt, wir haben sie zu erwarten; bis zu ihrer endgültigen Bergung vergehen noch Wochen, und es muß immerhin mit der Möglichkeit, wenn auch nicht Wahrscheinlichkeit, gerechnet werden, daß eventuell bei der Bergung noch Schwierigkeiten auftreten können. Wenn also schon jetzt das noch ausstehende endgültige Ergebnis der zu erwartenden Ernte zur Begründung bestimmter Forderungen benutzt wird, so erkennt man wohl ohne weiteres, daß diese Forderungen reichlich verfrüht erhoben werden.

Andererseits ist aber auch die Befürchtung laut geworden, daß die guten Ernteausichten dazu verleiten könnten, nimmere die nötige Vorsicht außer acht zu lassen und mehr aus dem Vollen zu wirtschaften. Diese Befürchtungen sind natürlich völlig grundlos. Die verantwortlichen Kriegsämter sind sich der ihnen gestellten Aufgaben voll bewußt und haben mit Gründlichkeit und Genauigkeit einen Wirtschaftspläne festgelegt, der die Ernährung des deutschen Volkes unter allen Umständen sichert. Wir dürfen selbst nach der Einbringung einer wirklich guten Ernte über diese noch nicht aus dem Vollen verfügen, denn wir können im Kriege nicht mit den Faktoren rechnen, mit denen wir im Frieden rechnen würden. Die Deckung des größeren Bedarfs unserer Wehrmacht muß im Kriege naturgemäß mit anderen Werten eingeleistet werden, wie dies im Frieden geschieht. Eine beträchtliche Menge von menschlichen und tierischen Nahrungsmitteln, die wir aus dem Auslande bezogen, muß durch Erträge des eigenen Bodens ersetzt werden. Es verbietet sich von selbst, hier all diejenigen Faktoren aufzuzählen, welche bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für die neue Ernte berücksichtigt werden müssen. Maßgebend können für die verantwortlichen Stellen einzig und allein diejenigen Punkte sein, welche die unbedingte Sicherheit bieten, die Ernährung des deutschen Volkes auch für die Zukunft sicher zu stellen, mag der Haß und die Aushungerungspolitik unserer Feinde auch noch so viele neue Schändlichkeiten ausflügeln.

Gewiß ist der Wunsch der Bevölkerung nach einer Aufbesserung der Brotration, bezw. der Landwirte nach verstärkter Futtermittelversorgung wohl berechtigt und verständlich, aber wir können das Ziel nicht erreichen, bevor wir den Wären erlegt haben. Haben wir erst die gute Ernte sicher unter Dach, dann werden die vernünftigen Wünsche befriedigt werden, bis dahin müssen wir uns aber in Geduld fassen, denn Enttäuschungen sind schwerer zu ertragen, als etwaige angenehme Ueberraschungen, die uns ja hoffentlich bevorstehen.

Aus den Nachbarländern.

× Freudenstadt, 14. Juli. Viele Eltern pflegen ihre Kinder in die vom Kriege weniger betroffenen Gegenden zu bringen. Das bekannte Pädagogium Freudenstadt (Schwarzwald) nimmt bereits willigst solche Schüler auf und sind bereits viele solcher angemeldet. Die beste Empfehlung für die Anstalt sind die Resultate. Es haben nämlich bis jetzt alle Kandidaten das Examen bestanden. Freudenstadt, ein bevorzugter Höhenluftort des Schwarzwaldes (jährlich 12 000 Kurgäste) liegt 700—850 Meter ü. d. M. und ist für den Aufenthalt von Schülern vorzüglich geeignet. — Auf allgemeinen Wunsch sind nunmehr auch Handelsabteilungen eingerichtet worden, in denen die Schüler eine gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf erhalten.

Neueste Nachrichten.

WTB. Bisingen, 18. Juli. (Nicht amtlich.) Anfangs August findet eine Auswechslung von deutschen und englischen Besatzungen statt. Wahrscheinlich mittels eines besonders eingerichteten englischen Hospitalschiffes.

— Madrid, 17. Juli. Wie schweizerische Blätter von hier melden, erklärten sich Ministerpräsident Graf Romanones und die Arbeitgeberverbände mit einer schiedsgerichtlichen Regelung des Streits einverstanden. Infolgedessen hofft man auf eine baldige Lösung des Konflikts. Zahlreiche Streikende haben die Arbeit wieder aufgenommen, und der Zugverkehr wieder sich wieder regelmäßig ab. Der am Sonntag befürchtete Generalausstand ist ausbleiben. Man hofft, daß die Bergarbeiter nach Beilegung des Streiks der Eisenbahner die Arbeit ebenfalls wiederaufnehmen werden. (Adm. Ztg.)

Weiterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Vorausichtige Witterung am 19. Juli: wechselnd bewölkt, meist trocken, etwas wärmer.

Künstler-Postkarten.

12 Ansichten aus dem Stadtgarten von Professor G. Gähler. Preis M. 1.—. 12 Ansichten aus der Stadt von Walter W. Gempfling. Preis M. 1.—. 6746

Süße Limonade ohne Zucker

mit Himbeer-, Kirsch- und Zitronen-Aroma - bereitet man sehr einfach selbst aus Reichel's neuen Limonaden-Süß-Extrakten. - Laut Verordnung des Bundesrats. - Enthaltend bereits den nötigen Süßstoff (Saccharin) für 3 Pfund Zucker. 1 Flasche für 1,95 M. ergibt ohne Zuckermehl 2 Liter Limonaden-Extrakt, der im üblichen Verhältnis frischem Wasser zugesetzt für ca. 15 Liter süße Limonade ausreicht. (1/2 Flasche 1,05 M.) Die beliebtesten Reichel's Limonaden-Extrakte in bisheriger Art zum Eintröden mit Zucker, 1 Fl. für 95 Pfa. ergibt 5 Pfa. Limonaden-Sirup (1/2 Fl. 55 Pfa.) in allen bekannten Sorten erhältlich. Wo in Apotheken und Drogerien noch nicht vorräthig, Versand gegen Voreinsendung oder Nachnahme durch Otto Reichel, Essenzfabrik - Berlin 50, Eisenbahnstraße 4.

Hydrin Gruner zum Einmachen

auch ohne Zucker garantiert größte Haltbarkeit. Bestes, unschädliches Konserv.-Pulver in Beuteln zu 10 Pfennig. Ueberall zu haben.

ERNST GRUNER, Feuerbach-Stuttgart. Generalvertrieb für Baden: Carl Wörner, Heidelberg, Brückenstr. 33. Telefon 572.

Erstehendes Mineralwasser-Fabrik mit Generalvertretungen erstklassiger Mineralwasser-Quellen für größere Bezirke und noch bedeutend erweiterte Anlagen mit schönen Bädern und Lageräumen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, zu verpachten oder gegen Bargbäuten einzutauschen. Näheres durch den Eigentümer. Angebote unter Nr. 256649 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erbeten.

Wo lasse ich meine Schuhe besohlen? Herren-Sohlen u. Fleck. 5.50 Damen-Sohlen u. Fleck mit Cromleder. . . 3.70 bei D. Schlus, Schuhmacher, Kavellestr. 30.

Sehr preiswert in nur bester Ware!

Eisen-Bettstellen Messing- Kinder-Bettstellen Matrassen

Deckbetten Steppdecken Wolldecken Ruhebetten, verstellbar, Polsterfessel, bestellbar

Weißlack-Kinderzimmer dto. Kleinnöbel weiße Spiegel verschied. Art kompl. Schlafzimmer

Bettenhaus Neubert Kaiserstraße 122.

Emailherde! in Brand, Platen u. Waden anerkannt die besten, wofür schriftl. Garantie. Fachmann. Beratung. Reelle Bedienung. Zimmer nach alte Preise. Rastatter Verlags, Göthestr. 51, n. Vorstr.

Ich biete an: 2789a Bouillon-Würfel in Dosen v. 1000 Stück à 30.—, 35.—, 40.—, p. 1000 St. Johann Ph. Bachmann Mannheim, Binnenhafenstr. 5.

la Apfelwein 40 000 Liter, hat billigst abzugeben M. Sels, Apfelwein-fabrik und Weinhandlung, Seidelberg, Kaiserstraße 72. Teleph. 1448. 225644.3.1

Büzzini 300 Kilo à 4.50, in beschlag-nahme freier Regierung abzug. Franz Rudert, Würzburg II, 225694 Telefon 972.

Die Stadt. Brodensammlung

Baummeisterstr. 32, Hinterb. nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Dausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel etc. entgegen.

Hörügel-Harmonium, ganz vorzügl. Instrumente, in großer Auswahl, 22567.3 Kaiserstraße 175, alleinige Niederlage.

Fruchtipren. Weibl. f. Kinder, Rinder, f. Geflüg., Schweine etc. Vfl. Frei. Graf. Mühle, Auerbach (Süd) 22567

Kauf-Gewinde Wer verkauft sein Haus etc. mit Geschäft od. sonstig. Anwesen hier od. Lima? Angebote unt. N. 228 an Daube & Co., G. m. b. H., Karlsstr. 1. S. zur Weitergabe. 2771a

Ein gut erhaltenes, sehr gutes Damenrad zu verkaufen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 225655 in der Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

Belegte große Häfen zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. Adresse an 225706 J. Weber, Weidenstraße 31a, 2. Stod.

Zu verkaufen Pianos wenig gebraucht, tadelloser erhalten, außergewöhnlich billig zu verkaufen: mit Garantie: 7817.21 J. Kunz, Karl-Friedrichstr. 21.

G. A. Draht, Norm. 1903 u. 1910, Kupfer 2, 5, 4, 6, 10 u. 16 qmm, geg. Masse zu verkaufen. 2776a Heinrich Litterst, Elektrotechnisches Büro, Offenburg a. Ood.

Handgef. Jathe (gutm. m. jung. Mädchen preisw. a. verk. Zu erfr. u. Nr. 225709 in der Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Ein noch neues Gramophon mit 12 neuen Doppelpf. auf 30 M. Aufschlagspreis 95 M., zu verkaufen. 225712 Vogel, Karlsstr. 25.

Offene Stellen Die Gemeinde Gerlachshaus sucht für elektrisches Werk mit Wasserkraft und Dieselmotor event. Spätsommer u. Winter einen Betriebsleiter.

Auch muß derselbe die Fähigkeit besitzen, bei etwa fälligen Reparaturen dieselben ohne weitere Mittelhilfe zu erledigen. Etwaige Bewerber wollen sich mit den nötigen Zeugnissen an das Bürgermeist. eramt wenden. 2748a.2.2 Gerlachshaus, d. 15. Juli 1916. Bürgermeist. eramt. Dieand.

Provisions-Reisende zur intensiven Bearbeitung eines bestimmten Bezirkes zum Verkauf von Zigaretten und Zigaretten-Beuteln, mit und ohne Druck, sofort gesucht. Ausführende Angebote unt. Nr. 2774a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb. - 3.1

Gute Existenz oder Nebeneinnahme durch meine Kriegskriegel, großer, neuer Sache, daher sehr leichter Verkauf, ohne zu reisen, von der Wohnung aus. Strebsame Leute jed. Berufsstelle als Filialleiter an. Streng reelle Sache. Für Muster sind 20 Pfg. beizufügen. C. Hirschmann, Breslau II, Lohsestr. 19. 2780a

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt 2755a.3.2 tüchtige Einrichter für Toms, Bittler, sowie Potter- Johnston - Automaten. Benzwerke Gaggenau.

Jüngerer Handlungsgehilfe

für Kontor und Lager für größeres Geschäft in Laub zu sofortigen Eintritt gef. u. d. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche an Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhandlung, Laub i. B. 2772a.2.1

Selbständige Montoure

für Hochspannungsleitungen, sowie Silksmontoure und Bauhilfsarbeiter sofort bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Rhein. Schuckert-Gesellschaft für Elektr. Industrie, A.-G. 2732a

Für unsere hiesigen Neubauten suchen wir für dauernde Beschäftigung Zimmerleute Zementeure Bauhilfsarbeiter Dyckerhoff & Widmann A.G. Baubüro. Drauerstr. 31.

Zimmerleute Zementeure Bauhilfsarbeiter

Für unsere Werke suchen wir bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung möglichst militärfreie Dreher, Schlosser u. Maschinenarbeiter. Eisenwerke Gaggenau A. G. Gaggenau i. Baden. 2751a

Dreher, Schlosser u. Maschinenarbeiter.

Wir suchen einen vollstän- dig militärfreien 2779a.3.1 Kontoristen im Alter von 22-30 Jahren für dauernde Stellung. An- ererbten mit Zeugniss- Abschr., sowie Gehaltsansprüchen an Büchsenfabrik Frid. Wöbler & Sohn, Lobnau (Schwarzwaldb.).

Tüchtige, selbständige Werkstat - Spengler sofort gesucht. 7526* P. Huckschlag, Metallwarenfabrik, Baumeisterstr. Nr. 26.

Lehrling mit guter Schulbildung, gegen monatliche Vergütung bez. sofort gesucht. 7576.3.3 Spedition J. Kratzert, Kriegerstr. 64.

Franlein oder Witwe als Filialleiterin gesucht. Stellung dauernd bei guter Leistung. Ausfüh- liche Beschreibung des Lebens- laufes u. Bild unt. S. M. 439 an Rudolf Mosse, Mannheim erbeten. 2767a

Junge Dame gesucht für Haushalt u. Küche als kleinerer, bes. bürg. Familie, mit einem Kind, nach Stuttgart. Es kommt nur eine Dame, auch ja. Witwe aus guter Familie in Betracht, welche wirklich selbständig sein können kann und mehr auf famili. feine Behandlung sieht, als auf hohen Gehalt. Näheres erbeten, auch mit Angabe des Alters, Verh., der Wohnort, unter S. O. 9736 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 2769a

Wir suchen tüchtige 7834.2.1 Uniformschneider für Blusenröcke. Veit Groh & Sohn, Kaiserstraße 114.

Tüchtiger, militärfreier Packer gesucht. Schriftliche Angebote mit Angabe seitheriger Tätigkeit an Runddruckerei Mühlers- bund Karlsstr. 6, m. b. H., Gebirgsstr. 10. 7836

Tüchtiger Brauer und Bierführer gesucht. 2785a Guttentkrenzbrauerei, Ettlingen.

Suche zum baldigen Ein- tritt einen fleißigen, soliden, jung. Hausburschen Ein einfaches, tüchtiges Mädchen gef. Alters, welches im Büfett gut bewandert ist, für gute und dauernde Stel- lung sofort oder später gesucht. Angeb. unter Nr. 7823 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'. 2.1

Kaiserstr. 164 eine Treppe

Weisse Leinen und Halbleinen

zu Kissen und Bettüchle 7887 Damaste, weiß und farbig, mit Seidenglanz Tischtücher - Servietten - Handtücher Bettfedern Trauerkleiderzeuge :: Trauerschürzen Bis 1. August ohne Bezugsschein

Kaiserstr. 164 eine Treppe

Gesucht auf 15. Aug. ein braves, sauberes Mädchen für H. Haushalt. Gute Be- handlung und Verpflegung. Vorzuziehen tägl. 10-11 Uhr und 3-5 Uhr. 225675 Frau Krab, Dietrichstr. 69, II.

Suche auf 1. August braves fleißiges Mädchen das etwas kochen kann, Liebe zu Kindern hat und schon in besserem Hause war, ebenso noch ein Mädchen für mittags zu Kindern für sofort. Näh. Herrenstr. 62, 2. St.

Stellen-Gewinde Militärfreier Kaufmann in Kalkulation, Statistik, Betriebskosten, Lohnwesen, Lagerverwaltung, Buchhaltung u. Expedition erfahren. Sucht für zu verändern. Angebote unter Nr. 225432 an die Ge- schäftsst. der 'Bad. Presse'.

Tüchtiger junger Mann in größerem Geschäft, Süd- deutschlands tätig, sucht Stel- lung als Verkäufer od. Reisen- der in Lebensmittelbranche. Angeb. u. Nr. 225685 an die Geschäftsst. d. 'Bad. Presse' erb.

Junger Mann sucht auf sofort oder später Stellung auf Büro und Lager einer größeren Fabrik. Gef. Anfragen unter Nr. 225327 an die Geschäfts- stelle der 'Badischen Presse' erbeten.

Solider junger Mann, Kunst- gewerbl. ausgeb. sucht Stelle als Zeichner in techn. Büro bei besch. Andr. Gef. Angeb. unt. 225688 a. d. 'Bad. Presse'.

Einige Fräulein im Alter von 15-21 Jahren mit gel. Schrift, Kennnt. in Buchführung, Kasse, Steno- typistinnen, suchen per sofort Stellungsstellung bei bescheidenen Ansprüchen durch den Konfessionenverein Karlsruhe Karlsruh. Str. 13. Telefon 2018.

Zu vermieten Wohnung oder Büro zu vermieten. Friedrichschlag 10 ist die Woh- nung im 1. Obergesch. be- steh. aus acht Zimmern u. Zub. auf sofort od. später vermietet. Die Wohnung wird auch geteilt (6 Zimmer u. Zubeh.) abgegeb. u. eignet sich dann besonders für Büroverwe. Näh. beim Haus- eigentümer i. 4. Stod. 14236*

Karl-Friedrichstr. 6, 2. Stod, ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen täglich von vormittags 10-1/2 und nachm. von 3-5 Uhr. Näheres daselbst 2. Stod. rechts. 225271*

6 Zimmer-Wohnung 2. Stod, ganz neu her- gerichtet, nebst reichl. Zu- behör, auf sof. od. später zu vermieten. Näh. Weiden- straße 53, 3. Et. 6849*

Durlacher-Allee 10 ist eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung mit Gas und elektr. Licht auf 1. Okt. zu vermieten. 225572 Näh. Durlacher Allee 10, II.

Schumannstraße 8, 3. Stod, ist eine moderne, geräumige 5 Zimmerwohnung mit einge. Bad, Garten- anteil, Mansarde etc. per 1. Oktober billig zu ver- mieten. Zu erfragen Wil- helmstr. 57. Teleph. 155.

5 Zimmerwohnung mit einge. Bad, Garten- anteil, Mansarde etc. per 1. Oktober billig zu ver- mieten. Zu erfragen Wil- helmstr. 57. Teleph. 155.

5 Zimmer-Wohnung Leisingstraße 13, im 2. ober 3. Stod, mit geschl. Veranda, 2 Kellern, Maniarde, Bad- stube u. Trockenweicher, auf 1. Okt. zu vermieten. Geschl. Haus mit Treppengel. und Wasserlosetz. Näh. im 2. Stod. Durlach. 7419*

Durlacher Allee 69, 3. Stod, ist eine geräu- mige 4 Zimmerwohnung mit 2 Mansarden, ein- gerichtetem Bad, Zentral- heizung etc. per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Hausverwalter oder Wil- helmstr. 57. Teleph. 155.

Wohnung zu vermieten. Gottesauerstr. 16, im 1. Stod, eine sehr schöne der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohng. per 1. Okt. d. J. zu vermiet. Näh. daselbst od. Melanchthon- straße 2 im Büro. 7434

Geräumige 225674 3 Zimmer-Wohnung mit Abfluß und Garten auf 1. Sept. oder Okt. zu vermiet. evtl. Anwesen zu verkaufen. Welfenschneurer, Schulstr. 43.

Kaiserstr. 66, am Marktplatz, Wohnung, 3 Zimm., Küche, Keller etc. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Ehren- laden. 225686

Kubofür 10 ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung, part. zu vermieten. Elektr. Treppen- beleuchtung. Preis 460 M. Näh. 2. Et. 118. 225702.3.1

Schützenstr. 25 freundl. Man- sardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör an kleine Familie sofort oder später billig zu vermieten. Näh. partiere. 225699

Kaiserstr. 62 ist auf sof. od. spät. eine Mansarden- wohnung b. 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. das. im Kolonialca. 225657

Möbl. Zimmer an sol. Fräulein od. Herrn zu vermieten. 225676 Kavellestr. 44.

Wohn- und Schlafzim- mer auf 1. August zu vermieten. Elektrisch Licht, schöne freie Lage. 3 Min. v. Hauptbahn- hof. Am Stadtgarten 1, 1 Treppe, links. 225683

Fremdbl. auf möbl. Zim- mer ist an Fräul. für 2.50 M. in der Woche zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 22, 4. Stod, rechts. 225684

Gut möbl. Zimmer mit Frühstück und Mittagstisch 12 M. pro Woche für a. verm. 225693 Kaiserstraße 168, V. amisch, Douglasstr. u. Strickstr.

Douglasstr. 15, II. ist gut möbl. Zimmer per sofort od. 1. Aug. zu verm. 225691

Miet-Gewinde Wohnung von 3 kleineren Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober (nicht zu weit vom Marktplatz entfernt) gesucht von Familie mit erwach. Kinde. Sinter- haus und Maniarde ausge- schlossen. Angebote mit Preis- angabe unt. Nr. 225360 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Besserer Herr sucht auf 1. Aug. 16 möbl. Zimmer, feib. Eingang, evtl. mit besser Ventilation. Angeb. mit Preis- angabe unt. Nr. 225708 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Kriegswitwe, sucht f. ihr 14 jährig. Mädchen bei guten Leuten Unterkunft, am liebsten zu Kindern über die Ferien. Gef. Angebote u. Nr. 225706 an die Geschäfts- stelle der 'Bad. Presse'. 2.3

Am 1. Juli 1916 starb den Heldenod unser lieber Kollege

Herr Inspektor Ernst Ritzelmann.

Durch seine freudige Hingabe im Kampfe um das Vaterland, seine ehrliche offene Art und treue Freundschaft hat er sich in unsern Herzen ein dauerndes Andenken gesichert. 7827

Die Beamten der Generalagentur des Deutschen Phönix Ver.-Akt.-Ges.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach 23monatigem Kampfe fürs Vaterland nun auch unser herzenguter Sohn, Bruder, Schwager, Vetter und Onkel

Herr Fritz Störzinger
Ingenieur

Oberjäger i. I. Bayr. Jäger-Batt., M.-G.-Komp. Ritter des Eisernen Kreuzes bei einem Sturmangriff, im Alter von 31 1/2 Jahren den Heldenod fand.

In tiefer Trauer:
Gustav Störzinger, Kaufmann u. Familie.
Frau Frieda Störzinger, geb. Kammerer.

Karlsruhe, Lörrach, den 18. Juli 1916.
Trauerhaus: Tulliplatz 54, III. 7831

Statt besonderer Anzeige.

Hiermit geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefbetäubende Nachricht, daß am 12. Juli unser geliebter Bruder, Schwager u. Onkel

Friedrich Berger
Unteroffizier im 8. Würt. Infanterie-Regt. Nr. 126 Großherzog Friedrich von Baden Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Badischen Verdienstmedaille

im schweren Kampfe für sein Vaterland den Heldenod erlitten hat. 825658

Robert Berger, z. Zt. New-York.
Familie Fritz Rupprich, Göthestraße 52.
Familie Fritz Klonda, Kaiserstraße 128.
Familie Robert Haist, Georgfriedrichstraße 36.
Karlsruhe, New-York, 18. Juli 1916.

Danksagung.

Tiefgerührt durch die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns beim Tode unseres guten Vaters

Gottfried Roos, Oberlehrer

in so reichem Masse zuteil wurden und in diesen schweren Tagen ein rechter Trost für uns waren, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. 7830

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig 14928
Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 26.

Bouillon-Würfel
wieder eingetroffen, 100 St. 2.50 und 3.00 Mk. 825677
Jahns, Schönebr. 19.

Suche Hepphörtwagen od. Kinderliegendwagen gegen gute Bez. zu kaufen. Ansch. unt. Nr. 825682 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.
Am 14. ds. Mts. wurde auf dem Hauptbahnhof Karlsruhe eine größere Summe Geld aufgefunden. 7816

Stationsamt.
Zum Umbau der Häuser Jähringer-Str. Nr. 45 und 47 ist die

Aufreißerarbeit
zu vergeben. 7886
Vorbrücke können beim städtischen Hochbauamt, Carl-Friedrich-Str. Nr. 8 Zimmer Nr. 170 abgeholt werden. Dasselbst sind auch die Angebote bis Freitag, den 21. Juli 1916, vormittags 11 Uhr einzureichen. 14283
Karlsruhe, den 12. Juli 1916
Städtisches Hochbauamt.

Bühlertalbahn.
Ab 23. Juli wird für die Sonn- u. Feiertage folgendes Zugpaar neu eingelegt:

3a F. Oberthal ab 9 Uhr 22	7886
Bühl an 9 - 45	
4a F. Buhl ab 10 - 10	
Oberthal an 10 - 35	

Diezüge halten auf allen Stationen. 2770a
Bad. Lokal-Eisenbahn N.-G.

Krozel.
Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Krozel verleiht am

Samstag, den 29. Juli 1916, nachmittags 2 Uhr,

das ihr im besten wildreichen Zustande stehende Jagdrecht auf 6 Jahre zur sofortigen Uebnahme (Waldfläche 752 Hektar).

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitz eines Jagdpasses sind oder durch Zeugnisse von zuständigen Behörden nachgewiesen, daß der Erlaubnis eines Jagdpasses nichts im Wege steht.

Nachliebhaber sind höflich eingeladen. 2666a
Krozel, den 10. Juli 1916.
Der Gemeinderat.

Lipp
Flügel, Piano
Kaiserstr. 175.

Zigarren
zu Fabrikpreisen
das Duzend von Mk. 5.40 bis Mk. 10.- Abgabe von 50 Stück an. 820801.10.7
Peter Erich, Grenzstr. 4.

Ich zahle
die höchsten Preise für getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel usw. 825206.3.3
Z. Meer, Durlacherstr. 93.

Fette Haut,
Messer, Büfeln, Sommerstrofen zc. entfernen Sie selbst mit meinen bewährten, einfachen Mitteln. Die Billigkeit ermöglicht jedem eine reine Gesichtshaut zu haben. 825448
Auskünfte kostenfrei im Atelier f. Schönheitspflege von
Paula Werner,
Kaiserstraße 60, 2 Treppen.
Auch Sonntags 9-12 Uhr.

Suppenwürfel
Verkauf auch an Private. Probestück 100 St. in verschiedenen Sorten nur 3.50 Mk. (Gew. Suppenwürfel 300 Stück nur 6.60 Mk.). Gumpert & Lindemann, -Nährmittel, -Berlin-Friedenau 191. 588J

Salzheringe
garantiert gesund, preiswerte Delikatessen, versendet in Wollfäßen ca. 60 St. f. Mk. 6.90 Porto und Verpackung frei. Verkauf solange Vorrat reicht. Deutl. Vdr. u. Postnat. angeh.
Arnold Lewinski, Danzig, Fundgr. 113, Postfach 128

Zwiebeln
hellgelbe pro Str. 20 Mk.
Karotten
(rote Möhren) pro Str. 17 Mk.
Weißkraut
in Säbungen billigst, versendet
Josef Schner,
Dergheim (Walg.) 2730a

Schwarze Blumen
Mk. 3.50 an. 6106*
Daniel, Wilhelmstr. 34.

Rosshaar, Hörner und Klauen.
für Koch-, Dösch- und Schweinshaar, Hörner und Klauen achte die höchsten Preise, soweit beschlagnahmefrei. 825201
J. Lupolianski, Jähringerstr. 28, 2. St.

!! Schuhe !!
Große Partie Kinderstiefel, Nr. 27-35, verkauft zu bill. Preisen
Z. Meer, 825295.3.3 Durlacherstr. 93, Wiederverkäufer verboten.

Städt. Vierordtbad
Schwimmbad.
Für Damen u. Mädchen geöffnet: Werktags vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 3-4 1/2 Uhr, sowie Freitags von 6-8 1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachm.
Für Herren u. Knaben geöffnet: Werktags vormittags von 7 bis 9 Uhr und 11-1 Uhr, nachm. 4-5-8 1/2 Uhr, Freitag nachm. 4-5-6 Uhr, sowie Samstag nachm. 3-9 Uhr und Sonntag vorm. 7-12 Uhr. 14283
Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

Krankheiten
jed. Art behand. d. Naturheilmeth. **R. Schneider**, Vertreter der „Naturheilkunde, Anatomisch-physiolog. gebildet, Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. Karlsruhe, Ruppurrstr. 10. 15 Jahre hier am Platze. 779
Sprechst.: 7-1/2, 9 Uhr, 1-4 Uhr, Sonn- u. Feiertage unbestimmt

Buchhaltung, Schreibmasch., stenogr., Schönheitslehre, Unterricht, hausmännliches Rechnen
wird mit garantiertem Erfolg erteilt. - Anmeldungen an **Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III. 825667.2.1**

Lipp
Flügel, Piano
Kaiserstr. 175.

Zigarren
zu Fabrikpreisen
das Duzend von Mk. 5.40 bis Mk. 10.- Abgabe von 50 Stück an. 820801.10.7
Peter Erich, Grenzstr. 4.

Ich zahle
die höchsten Preise für getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel usw. 825206.3.3
Z. Meer, Durlacherstr. 93.

Fette Haut,
Messer, Büfeln, Sommerstrofen zc. entfernen Sie selbst mit meinen bewährten, einfachen Mitteln. Die Billigkeit ermöglicht jedem eine reine Gesichtshaut zu haben. 825448
Auskünfte kostenfrei im Atelier f. Schönheitspflege von
Paula Werner,
Kaiserstraße 60, 2 Treppen.
Auch Sonntags 9-12 Uhr.

Suppenwürfel
Verkauf auch an Private. Probestück 100 St. in verschiedenen Sorten nur 3.50 Mk. (Gew. Suppenwürfel 300 Stück nur 6.60 Mk.). Gumpert & Lindemann, -Nährmittel, -Berlin-Friedenau 191. 588J

Salzheringe
garantiert gesund, preiswerte Delikatessen, versendet in Wollfäßen ca. 60 St. f. Mk. 6.90 Porto und Verpackung frei. Verkauf solange Vorrat reicht. Deutl. Vdr. u. Postnat. angeh.
Arnold Lewinski, Danzig, Fundgr. 113, Postfach 128

Zwiebeln
hellgelbe pro Str. 20 Mk.
Karotten
(rote Möhren) pro Str. 17 Mk.
Weißkraut
in Säbungen billigst, versendet
Josef Schner,
Dergheim (Walg.) 2730a

Schwarze Blumen
Mk. 3.50 an. 6106*
Daniel, Wilhelmstr. 34.

Rosshaar, Hörner und Klauen.
für Koch-, Dösch- und Schweinshaar, Hörner und Klauen achte die höchsten Preise, soweit beschlagnahmefrei. 825201
J. Lupolianski, Jähringerstr. 28, 2. St.

!! Schuhe !!
Große Partie Kinderstiefel, Nr. 27-35, verkauft zu bill. Preisen
Z. Meer, 825295.3.3 Durlacherstr. 93, Wiederverkäufer verboten.

Pädagogium Freudenstadt
Schwarzwald.
Energ., sichere Vorbereit. Abitur- u. Einj.-Examen. Kleine Klassen, daher Erfolg sicher, bes. h. zurtech. geb. Schülern. Ständige Aufsicht.
Beweis: Bis jetzt alle Schüler Examen bestanden.
Handelsabteil.: Gründl. Ausbildung f. d. kaufm. Beruf.
Freudenstadt, bevorzugt. Höhenluftkurort für schwächl. Schüler, ärztl. empfohlen. Sport, Fußwand. Kräftige Kost, Prospekt u. Beweise d. Direktor **Hoffmann**, Leutnant a. L. oder durch die Stadtbehörde: Bürgermeister Hartranft. 2654a

Knabenpensionat Bärmannsche Realschule
in Bad Dürkheim, Pfalz.
Die Schlußzeugnisse berechtigen zum Einjährig-freiwilligen Militärdienste sowie zum Uebertritt in die 7. Kl. einer R. O. Oberrealschule.
Von den 34 Schülern der Oberklasse haben im abgelaufenen Schuljahre 33 die Schlußprüfung bestanden.
Das neue Schuljahr beginnt am 16. September 1916. Pensionatsordnung und Jahresbericht auf Verlangen durch 2773a Das Direktorat.

Burg-Hotel Kirnach
4 km von Willigen (Schwarzwaldbahn). Luftkurhotel 800 m ü. Meer. Mit allem Komfort. Herrliche Lage am Walde, ruhig, geschützt, staubfrei. Ausgedehnte, wohlgepflegte Spaziergänge in fast ebenem Tannenhochwald. **Soolbäder**, Tennisplatz, Spielplätze, Garage, Forellenfischerei, eigene Autos und Wagen. Mäßige Preise. Spezielle Ermäßigung: Mai, Juni, September. Prosp. bereitw. Tel. 75. A. Jörger, Bez. 1639

Sterbegeld-, Lebens- u. Kinder-Versicherungen
Rothenburger-Versicherungs-Anstalt
auf Gegenseitigkeit in Götting (Gegr. 1856)

Billige Prämien
Hohe Dividenden
Vorteilhafte Bedingungen.

Aufgrund der allgemeinen Wehrpflicht einberufene oder freiwillige Kriegsteilnehmer sind ohne Zuschlag für Kriegsgefahr mitversichert, sofern bei ihrer Heranziehung zum mobilen Heeresdienst ihre Versicherungen seit 6 Monaten in Kraft sind.
Bis Ende Juni 1916 hat die „Rothenburger“ 2059 Kriegsterbefälle mit 1411976 Mark sofort ausgezahlt. 39J
Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen die Direktion und die Geschäftsstellen der Anstalt.
Geeignete Mitarbeiter aus allen Kreisen gesucht.

Wäsche-Stickereien und Spitzen
für Unterröcke, Hosen, Hemden, Untertailen. Reichhaltiges Lager. Solideste Ausführung von Stickereien, kein Ausfransen. **Fertige Wäsche.**
Reell. Solide. Billig.

Reste **Spezial-Geschäft**
in Spitzen **Oscar Boier**
und Stickereien. **Kaiserstr. 174.**

Flaschen
für alle Zwecke, Glashütten-Fabrikate
Berthold Münchenow
Düsseldorf 45.
Tel.: 6182 Münchenow, Fernsp. 7109.

Fettloser Seifenersatz „Wäscherliesel“
ist ein hervorragendes 2592a
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel
f. Hände, Geschirr u. Wäsche.
Preis für 500 Stck. à ca. 125 Gramm einschl. Kiste :: und Verpackung Mk. 37.50 ab Fabrik Worms ::
Nachnahme :: Bei größeren Posten Sonder-Angebot.

Philipp Franz Schäfer
Fernsprecher 114. : Wäscherliesel Worms.

Nachhilfsstunden
in allen Fächern erteilt Abiturient der Oberrealschule
Angebot unt. 825673 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Ausgegangene Haare
(keine getragenen Arbeiten) taucht zu höchst. Preisen. 82567*
Oskar Decker, Garbapfung, Karlsruhe, Kaiserstr. 32.

2 Anzüge
gut erhalten, billig abgegeben bei **Burlin, Kaiserstr. 93, II.** rechts. Däml. verbet. 825711

Sticker-Kleidchen
gut erhalten, für 6-8 Jahre. zu verkaufen. 825670
Kronenstr. 24, 3. Stod.

1 Paar weiße Halbhuhe
und 1 Paar schwarze **Wiederspangenhühe**
39-40 preiswert zu verkaufen. 7829
Kaiserstr. 124 b, III.

20 iragende Säbinnen
zu verkauf. Göt. Bierheim
Jägerstr. 16. 825669

1 flehend. 3 P.S. Gasmotor
zu verkaufen. 825666
Kön. Baumwall-Str. 22.

Diwans,
neue, von 36, 42, 50 A an, hoch. Defins von 60 A an. 825660
2.1 R. Köhler, Schützenstr. 25.

Gebrauchte Herde,
verschied. größerer u. kleiner, sehr billig abgegeben. 825713
Herbstraße 51. Göttinger. 51.

Nähmaschine für Haushalt
billig abgegeben. 825667
Durlacherstr. 75.

Für Jäger!
Eine tadellose **Jagdflinte** (Kal. 12) mit Säbnen samt dazu gehörigen Patronen sofort zu verkaufen. Angebote an **Burlin, Schwarzer Adler, Durlach.** 2786a

Gitarre
mit vielen neuen unterlegbaren Notenblättern zu verfr. **Burlin, Waldhornstr. 24, 2. St. L.**
Begen Abreise bill. zu verk.: Sehr sch. Schalltuba, hell-eichen, m. gr. W. Reformbetten. Vdr. unt. Nr. 825669 in der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Sommer-Pferdedecken
für große Pferde passend, per Stück:
Mk. 4.50, 5.-, 5.50, 6.-, 6.50, 7.-, 7.50, 8.-, 8.50, 9.-, 10.-, 11.-
Pferdedecken, Gurten.
Bis 1. Aug. ohne Bezugschein
Arthur Baer
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen
Kaufhaus
in **Basina** (Wien-Report München), hervorrag. id.öne Lage - auch im Kriegsfall alles vermietet - Familienverhältnisse halber um 78 000 Mk. zu verkaufen. Anzahl. 25 000 Mk. Angebote unt. M. B. 4917 an **Rudolf Wölfe, München. 2768a**

Kutschierwagen,
elegant gebaut, sehr leicht, für Offizier oder Arzt passend, sowie Britischwagen, 25-30 Hfr. Tragkraft, gebraucht, zu verkaufen. Göttinger. 8. 2786a

Kassenschrank
mittlerer Größe, mit guter Einteilung, preiswert zu verkaufen. 2804.3.2
Philipp Schmitt, Sittenjournalist, Göttingen.

Salonschrank,
eingelegt, Schreibtisch u. Klisché-Garnitur, aufeinanderpassend, ferner b. d. Betten, Koffhaars, Bol- u. Segrasmatratzen, Federbetten, Kleiderkränze, Waschkommode, Nachttische, Sofa, Ottomane, Diwan, Klisché-Garnituren, Tisch, Stühle, Schreibtische, Bauernstühle, Servierische, Staffeleien, großer f. Bücherständer, wie neu, Perlenstimmzisch, Diplomat, alles gut erhalten, billig abgegeben. 825667
Eppe, Möbelgeschäft, Steinstr. 6.

Gelegenheitskauf!
Vollständig neue Schreibmaschine
mit sichtbarer Schrift und zweifarbigen Farbband und mit Rechenstabulator, neuestes Modell, umhüllbar, zur Hälfte des Wertes abgegeben. Angebote unt. 825437 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten.

1 flehend. 3 P.S. Gasmotor
zu verkaufen. 825666
Kön. Baumwall-Str. 22.

Diwans,
neue, von 36, 42, 50 A an, hoch. Defins von 60 A an. 825660
2.1 R. Köhler, Schützenstr. 25.

Gebrauchte Herde,
verschied. größerer u. kleiner, sehr billig abgegeben. 825713
Herbstraße 51. Göttinger. 51.

Nähmaschine für Haushalt
billig abgegeben. 825667
Durlacherstr. 75.

Für Jäger!
Eine tadellose **Jagdflinte** (Kal. 12) mit Säbnen samt dazu gehörigen Patronen sofort zu verkaufen. Angebote an **Burlin, Schwarzer Adler, Durlach.** 2786a

2 Anzüge
gut erhalten, billig abgegeben bei **Burlin, Kaiserstr. 93, II.** rechts. Däml. verbet. 825711

Sticker-Kleidchen
gut erhalten, für 6-8 Jahre. zu verkaufen. 825670
Kronenstr. 24, 3. Stod.

1 Paar weiße Halbhuhe
und 1 Paar schwarze **Wiederspangenhühe**
39-40 preiswert zu verkaufen. 7829
Kaiserstr. 124 b, III.

20 iragende Säbinnen
zu verkauf. Göt. Bierheim
Jägerstr. 16. 825669

1 flehend. 3 P.S. Gasmotor
zu verkaufen. 825666
Kön. Baumwall-Str. 22.

Diwans,
neue, von 36, 42, 50 A an, hoch. Defins von 60 A an. 825660
2.1 R. Köhler, Schützenstr. 25.

Gebrauchte Herde,
verschied. größerer u. kleiner, sehr billig abgegeben. 825713
Herbstraße 51. Göttinger. 51.

Nähmaschine für Haushalt
billig abgegeben. 825667
Durlacherstr. 75.

Für Jäger!
Eine tadellose **Jagdflinte** (Kal. 12) mit Säbnen samt dazu gehörigen Patronen sofort zu verkaufen. Angebote an **Burlin, Schwarzer Adler, Durlach.** 2786a

2 Anzüge
gut erhalten, billig abgegeben bei **Burlin, Kaiserstr. 93, II.** rechts. Däml. verbet. 825711

Sticker-Kleidchen
gut erhalten, für 6-8 Jahre. zu verkaufen. 825670
Kronenstr. 24, 3. Stod.

1 Paar weiße Halbhuhe
und 1 Paar schwarze **Wiederspangenhühe**
39-40 preiswert zu verkaufen. 7829
Kaiserstr. 124 b, III.

20 iragende Säbinnen
zu verkauf. Göt. Bierheim
Jägerstr. 16. 825669